

Änderungsvorschlag für den OPS 2013

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Angesichts des zunehmenden Einsatzes vieler neuer und unterschiedlich teurer Materialien im Bereich des operativen Gewebeersatzes und der Gewebeverstärkung (OPS-Kategorie 5-93 Angaben zum Transplantat und zu verwendeten Materialien) sollte diese Kategorie - z.B. analog Kodegruppe 8-83b.- Zusatzinformationen zu Materialien (unter 8-80 ... Maßnahmen für den Blutkreislauf) - überarbeitet und erweiternd differenziert werden, um künftig eine nach Art und Größe differenzierte und damit adäquate Abbildung des verwendeten Materials - auch als Grundlage für die Weiterentwicklung im DRG-/ZE-Bereich - erreichen zu können.

Wir erläutern dies anhand des Einsatzes von sogenannten 'Kollagenmatrices' in der plastischen Bauchdeckenchirurgie:

Bislang wird der Einsatz von Kollagenmatrix (z.B. beim sekundären Bauchwandverschluss) mit einem Kode aus 5-93.- verschlüsselt: 5-932.11 (Teil-)resorbierbares Material, Biologisch inkl. (...), Kollagen.

Je nach Anzahl und Größe (Fläche) der verwendeten Kollagenmatrices unterscheiden sich die Kosten hierfür aber erheblich:

2 x 8	cm	520,00 €
3 x 4	cm	390,00 €
4 x 7	cm	795,00 €
4 x 16	cm	1.600,00 €
6 x 8	cm	1.450,00 €
6 x 18	cm	2.650,00 €
8 x 14	cm	2.850,00 €
8 x 16	cm	3.200,00 €
8 x 18	cm	3.450,00 €
10 x 16	cm	3.990,00 €
12 x 12	cm	3.650,00 €
12 x 25	cm	7.450,00 €

Wir schlagen daher eine Umstrukturierung der bestehenden Kodegruppen in 5-93 / 5-932 vor. Es soll künftig sowohl nach Art des Materials (z.B. nach 'Biologisch, Kollagen' und 'Biologisch, Sonstige') als auch nach Größe (z.B. klein-, mittel-, großflächig) und ggf. auch nach Anzahl der Materialien differenziert werden können, um das Material entsprechend des Aufwandes abbilden zu können.

Z.B.: 5-932.3- 'Größe Biologisches Material, Kollagenmatrix'

OPS	Größe (cm x cm)	Kosten:
5-932.31	bis 4x7	568,00 €
5-932.32	>4x7 bis 6x8	1.525,00 €
5-932.33	>6x8 bis 8x16	2.900,00 €
5-932.34	>8x16 bis 12x12	3.697,00 €

5-932.35 >12x12

7.450,00 €

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Bei Patienten mit großem Laparostoma, z.B. nach Platzbauch, ist der Bauchdeckenverschluss aufwändig und langwierig (OPS 5-546.2, OPS 5-545.0). Gute Ergebnisse können bei großen Defekten nur mit einer Kollagenmatrix erreicht werden. Durch den Einsatz der Kollagenmatrix, können sekundäre Komplikationen (z.B. Adhäsionen, Narbenhernien, etc) sowie dadurch notwendige Folgeeingriffe zu einem weitausgrößeren Teil vermieden werden als bei Einsatz von herkömmlichen alloplastischen Materialien.

Die Kosten der Kollagenmatrices übersteigen allerdings die der herkömmlichen alloplastischen Materialien. Der Preis einer Kollagen-Matrix beträgt, je nach Größe zwischen 520 € und 7.450 €. Es können bei großen Defekten auch mehrere Matrices bei einem Eingriff zum Einsatz kommen. Die Kosten liegen dann bei zwei großflächigen Kollagenmatrices bei ca.14.900 €.

Diese Kosten sind in den betroffenen DRGs (meist G08A, G08B) nicht enthalten, deshalb wird parallel ein Antrag beim InEK für ein Zusatzentgelt für den Einsatz von speziellen Gewebeersatz-Materialien (Kollagenmatrices) gestellt.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Ein neues Zusatzentgelt wird beim InEK im diesjährigen Vorschlagsverfahren eingebracht.

c. Verbreitung des Verfahrens

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Standard | <input checked="" type="checkbox"/> Etabliert | <input type="checkbox"/> In der Evaluation |
| <input type="checkbox"/> Experimentell | <input type="checkbox"/> Unbekannt | |

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Zwischen 520.- € und 14.900.- € (je nach Größe und Anzahl des Kollagenmaterials)

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

Am UK Tübingen ca. 5 - 10 / Jahr; wird aber in ca. 50 Kliniken bundesweit angewandt.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Bis zu 14.900.- pro Fall

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

Nicht relevant

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)